

Kabinett für sentimentale Trivalliteratur

Stifterin Lotte Ravicini-Tschumi

Jahresbericht 2014

*«Von den vielen Welten,
die der Mensch nicht von
der Natur geschenkt bekam,
sondern sich aus eigenem
Geist erschaffen hat,
ist die Welt der Bücher
die grösste.»*

Hermann Hesse (1877-1962)

Kabinett für sentimentale Trivalliteratur – Klosterplatz 7 – Solothurn
www.trivalliteratur.ch

Der Stiftungsrat

Mitglieder des Stiftungsrats sind:

- Jürg Allemann (bis 2017)
- Nina Allemann (bis 2017) **Protokoll**
- Peter Probst (bis 2017) **Präsident**
- Gisela Ravicini (bis 2017)
- Lotte Ravicini, Stifterin

Wichtige Helferinnen für Allgemeines: Gerda Gfeller, Heidi Minder, Annemarie Stocker.

Mitarbeit am Jahresbericht: Cécile Eggenschwiler.

Die Stiftung in Zahlen

Ausstellungsfläche	87 m ²
Bücher	3'407 (2014 Zunahme 48)
Besucher	rund 300

Schwerpunkte aus der Agenda der Stiftung

Ein Höhepunkt im Jahreslauf:

Der internationale Museumstag fand am Sonntag, 18. Mai 2014 statt.

Motto: Das Kabinett ist mit Solothurn vernetzt.

Cecile Eggenschwilers Schilderung: Für den Museumstag im Kabinett habe ich einen Flyer gestaltet und verteilt. An der Haustür des Kabinetts habe ich sowohl das Plakat des Museumstages wie auch unsern Flyer angebracht, um interessierte Passanten aufmerksam zu machen. Die Plakate von Musesol sind ansprechend gestaltet und das Leporello finde ich handlich und informativ. Viele Besucher haben auch andere Veranstaltungen besucht.

Das Kabinett wurde von 12.00-16.00 Uhr von zwei Gymnasiastinnen beaufsichtigt.

Als Programm wurden 2 Lesungen angeboten, um 14 und 15 Uhr, ergänzend dazu auch Museumsführungen.

Insgesamt haben uns 22 Erwachsene besucht und an den Lesungen teilgenommen. Das Thema „100 Jahre Solothurnerlied von Carl Robert Enzmann“ hat die Gäste interessiert.

Ausschlaggebend für das Thema war eine Schenkung aus dem Nachlass der Schwester von Enzmann. Anwesend war auch ihr Sohn, der Neffe des Verfassers aus Solothurn. Ich habe einen Artikel über das „Das Solothurner Lied und Carl Robert Enzmann“ von Lotte Ravicini aus dem Jahre 1996 gelesen. Ergänzt mit Fakten aus dem neuen Buch „Solothurner Schriftsteller“ und mit Gedichten Enzmanns mit Bezug zu Solothurn. Die Stimmung war beide Male gut und die Teilnehmenden haben eigene Eindrücke ausgetauscht. Alle waren beeindruckt von der persönlichen Note im Kabinett. Viele nehmen sich vor, zu Monatsführungen oder zu einem „Salon am Sonntag“ vorbeizukommen. Ein Ehepaar, welches professionell Kostüme sammelt und im Begriffe ist, im Aargau ein eigenes Museum zu eröffnen, kam vorbei, um Anregungen und Ideen zu gewinnen und Kontakt mit der Stifterin zu knüpfen. Insgesamt war dieser Museumstag ein glücklicher Anlass, das Kabinett auch über Solothurn hinaus bekannt zu machen. Das Interesse hat gegenüber dem letzten Jahr zugenommen und wir zählten weit über doppelt so viele Besucher.

Im Übrigen war das letzte Jahr eher ruhig. Trotzdem hatte es gewichtige Besucher und Besucherinnen, die das Kabinett weiter empfehlen werden. Ein Höhepunkt war sicher auch der Vortrag von Professor Dr. Mario Andreotti am Salon am Sonntag vom vergangenen Dezember. Der Stiftungsrat hat es zur Kenntnis genommen. Er wird ohne in Aktivismus auszubrechen, Möglichkeiten ausloten um das Kabinett wieder vermehrt an die Öffentlichkeit zu bringen.

Führungen

Öffentliche Führungen jeweils am 7. des Monats um 19.00 Uhr.

Die öffentlichen Führungen sind zum Teil schlecht besucht, doch sollen sie nach Ansicht des Stiftungsrats weiterhin gehalten werden, um dem Publikum einen unkomplizierten Zugang zum Kabinett zu ermöglichen.

Januar	Marie-Christine Egger (1 Person)
Februar	Verena Keller (1 Person)
März	Heidy Grolimund (keine Besucher)
April	Verena Keller (2 Personen)
Mai	Heidy Grolimund (keine Besucher)
Juni	Helmuth Zipperlen (1 Person)
Juli	Heidy Grolimund (16 Personen)
August	Max Wild (keine Besucher)
September	Helmuth Zipperlen (1 Person)
Oktober	Marie-Christine Egger (keine Besucher)
November	Verena Keller (keine Besucher)
Dezember	Max Wild (keine Besucher)

Führungen für Gruppen und Personen:

Im März Besuch der Familie von Peter Probst

Im Mai Besuch des Lese-Zirkels Aarau,
des Journalisten-Vereins Aargau-Solothurn
des Vorstandes „Verein Dorfspycher“ aus Wengi bei Büren
und des Kunstgesprächsvereins Zürich

Im Juni Besuch von Beat Schlauri, ehemals Kapuzinerkloster Solothurn

Im Juli MitarbeiterInnen der Zentralbibliothek Solothurn mit Peter Probst zur
7er Führung

Im November Besuch der Oberbürgerkommission Lenzburg und
Besuch von Acht Frauen

Salon am Sonntag

- Am 23. März 2014 las Helmuth Zipperlen „Elsi“ Eine Liebesgeschichte aus Solothurn vor 200 Jahren von Heinrich Clauren. Viele Interessierte fanden sich ein.
- Am 7. Dezember 2014 hielt Pro. Dr. Mario Andreotti, St. Gallen, seinen spannenden Vortrag „Wie roter Mohn flammte ihre Liebe“. Das Spiel mit trivialen Mustern in der zeitgenössischen Literatur. Prof. Andreotti, ein begnadeter Redner, konnte die zahlreichen Zuhörer in seinen Bann ziehen.

Dankbar ist das „Kabinett“ vor allem Heidi Grolimund für die kompetente Organisation des Aperitifs.

Wichtigste Bücher-Neuerwerbungen und Schenkungen 2014

Katalogisierung: Frau Cecile Eggenschwiler

Frau Verena Jehle hat auch im Berichtsjahr wieder subtile Restaurationsarbeit an lädierten Büchern vorgenommen.

Aus Platzgründen dürfen nur noch behutsam neue Bücher erworben werden. Schenkungen verursachen oft eher Probleme, weil das Publikum dies und das über das „Kabinett“ zu entsorgen sucht.

Wichtigste Bücher (Auswahl aus 48 Titeln):

Neuerwerbungen:

Carl Robert Enzmann, Solothurn. – Olten : 2011

Das Weib als Jungfrau : eine Körper- und Seelendiätetik zur Selbsterziehung und Selbstpflege im jungfräulichen Leben nach Grundsätzen der Natur, guten Sitte und Gesellschaft für Beruf, Lebensglück, Familien- und Volkswohl / Hermann Klencke. - Leipzig : 1897

Schweizer Museumsführer = Guide des musées suisses. – Basel : 2014

Wie's früher war in der Schweiz / Heidi Bono-Haller. – Rosenheim : 1973

Geschenke:

,s isch immer so gsi! / Carl Robert Enzmann, Musik von Casimir Meister. – Solothurn : [o.J.]

Geschenk von Elsa Lüthi-Flury, Solothurn

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Diverse Bände

Geschenk von Heidi Minder, Solothurn

Böhmischer Adel : Familiengeschichten / Vladimir Votypka. – Wien : 2008

Geschenk von Cecile Eggenschwiler, Solothurn

Engelhorns Allgemeine Romanbibliothek. Diverse Bände. Stuttgart : 1884-1897

Geschenk von Heidi Minder, Solothurn

Franziska Romana von Hallwil / Reinhold Boesch. – [s.a.]

Geschenk von Margriet Leuenberger, Feldbrunnen

Gedichte / Carl Robert Enzmann. – Eigenverlag : [s.a.]

Geschenk von Elsa Lüthy-Flury, Solothurn

Gruppenbild mit Damen : Autorinnen zum Wiederentdecken, Ausstellung im Museum

Strauhof Zürich, 2013 / Evelyne Polt-Heinzl. Museum Strauhof : 2013

Geschenk der Ausstellung im Museum Strauhof, Zürich

Gull-Elsa = Gold-Else / Eugenie Marlitt. - Reykjavik : 1935. – Isländische Übersetzung

Geschenk von Patrick Borer, Zentralbibliothek, Solothurn

Märchen und Geschichten aus der Welt der Mütter / Sigrid Früh. – Frankfurt : 1991

Geschenk von Gisela Ravicini, Adligenswil

Persisches Schatzkästlein : Geschichten des Orients. – Basel : 1957

Geschenk von Margriet Leuenberger, Feldbrunnen

Schriftstellerinnen : von Madame de la Fayette bis Ingeborg Bachmann. Hildesheim : 2009

Geschenk von Heidy Grolimund, Solothurn

Es wurden 48 Titel als Neuerwerbungen gezählt, d.h. sowohl Bücher wie auch Medienkontakte. Einige stammen aus Schenkungen von zahlreichen, dem Kabinett wohlgesinnten Personen.

Publikationen:

Aperitifs und anderes : der Salon am Sonntag im Kabinett für sentimentale Trivilliteratur / Lotte Ravicini. – Solothurn : Anzeiger, 27. Februar 2014

Das Hochzeitskleid : die Brautjungfer steckt der Braut vor der Trauung den Schleier auf... / Lotte Ravicini. – Solothurn : Anzeiger, 24. April 2014

Freundschaft mit Arnstadt / Lotte Ravicini. – Solothurn : Anzeiger, 14. August 2014

Kunst des Durchhaltens – Zeiteinteilung im Haushalt / Lotte Ravicini . – Solothurn : Solothurner Bürger, Juni 2014

Lieder ohne Worte : spürbar trotz Krieg : Kultur und Kunst / Lotte Ravicini. – Langnau : Alpenhorn-Kalender, 2014

Maria Simmen : Pionierin persönlicher Altersbetrachtungen / Lotte Ravicini. – Langnau : Alpenhorn-Kalender, 2014

Mieder oder Messer : vom Wunsch, seinen Körper zu formen / Lotte Ravicini. - Langnau : Alpenhorn-Kalender, 2014

Puppenweihnacht : das Buch der Haus-Schneiderei, Puppen-Nähstube / Lotte Ravicini. – Solothurn : Anzeiger, 27. November 2014

Theorie und Praxis : Portrait von Constanze Esmarch als Braut Theodor Storms / Lotte Ravicini. – Solothurn : Anzeiger, 5. Juni 2014

Medienkontakte

Presse + Medien bis Ende 2014

Intern berichtete Angelica Schorre regelmässig über Kabinetts-Ereignisse. Salon-Hinweise erfolgten durch Helmuth Zipperlen. Wie immer bediente Nina Allemann die Presse mit Kurzinformationen. Im „Amtlichen Anzeiger“ der Region erschienen Annoncen

des „Kabinetts“, die Lotte Ravicini durch Artikel ergänzte. Die Werbung ist besonders wichtig, um die Öffentlichkeit auf das „Kabinett“ aufmerksam zu machen.

Kabinett-Info

Ab 2014 wird das Ausstellen im Tourismus-Schaufenster gebührenpflichtig. Cecile Eggenschwiler gestaltet als Ersatz künftig 4x jährlich eine thematische Buch-Ausstellung in den Fenstern des Kabinetts.

Internet

Unterschiedliche Besucher	Anzahl der Besuche	Seitenaufrufe	Zugriffe pro Benutzer	Bytes
8140	14870	30273	4.38	5,23 GB

Aus dem Freundeskreis

Die Kontakte mit der Gosteli-Stiftung wurden regelmässig gepflegt. Mit der Marlitt-Stadt Arnstadt ist die Korrespondenz recht intensiv. Auch 2014 besuchte Heidy Grolimund diese Stadt (Marlitt-Heimat) auf eigene Rechnung und brachte schöne Anregungen mit.

Aus dem Stiftungsrat

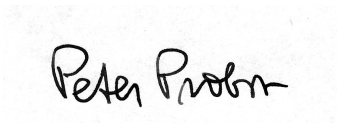
Es wurden zwei ordentliche Sitzungen abgehalten (2.4./4.11.14). Wichtige Geschäfte waren: Ordentliche Geschäfte wie Voranschlag, Jahresbericht, Jahresrechnung und Revisionsbericht. Kenntnisnahme des Standes der Arbeiten zur Verleihung des 2. Ravicini-preis am 13. September 2015, 10 Uhr im Alten Spital zu Solothurn. Entscheide zur Erneuerung der EDV im Kabinett, die voraussichtlich 2015 realisiert werden soll.

Rechnung und Revisionsbericht

Einzelheiten können dem Jahresbericht Finanzen 2014, der Erfolgsrechnung und der Bilanz entnommen werden.

Genehmigt vom Stiftungsrat am 15. Juni 2015

Der Stiftungsratspräsident



Peter Probst

Die Aktuarin

Nina Allemann-Ravicini